

rechtzeitige Ankündigung von Stundenplan-Änderung?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. März 2021 08:45

Zitat von WillG

Deswegen bin ich der Meinung, dass die TE sich im konkrten Fall nicht vor einer Auseinandersetzung mit dem SL scheuen muss, da es eben genau so ein Einzelfall (- wenn du schon so viel Wert auf das Wort legst -) ist, wo ihr mit großer Wahrscheinlichkeit schon bei der nächsten Eskalationsstufe eher zugestimmt wird. Wenn auch wahrscheinlich nicht offiziell, sondern eher hintenrum, indem der SL hinter vorgehaltener Hand den Hinweis bekommt, doch mal klarzukommen

Okay, das ist zumindest mal eine Vermutung was passieren könnte. Ob die TE es darauf ankommen lassen will, ist ihre Entscheidung und das muss fairerweise dazugeschrieben werden. Sie muss damit leben, dass es entweder anders ausgeht oder dass es so ausgeht und welche Konsequenzen es dann hat, wenn sie die Eskalation bis auf die Spitze treibt.

Entgegen Piksibens Idee ist es nämlich nicht meine charakterliche Schwäche auf Paragraphen rumzureiten, um Angestellte zu gängeln, sondern ich habe als Angestellte auf vielfältige Weise erlebt, wie es ist, charakterlich schwachen Schulleiter*innen ausgesetzt zu sein.

Ich finde es daher fahrlässig, einer Person zu raten, sich einem bestimmten Konflikt auszusetzen, weil man findet, im moralischen Recht zu sein.